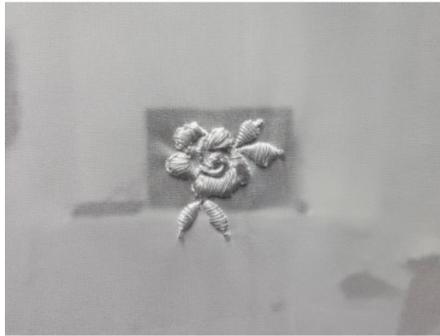


„Die Rose ist gestern Morgen aufgegangen, erinnern Sie sich? Und jetzt welkt sie schon“, sagte die Frau, während sie den Träger der Schürze mit einer Stecknadel befestigte.



revelation of the unspoken truth
Lisa Waldner
Voile/Stickerei/2022

Im Symbol einer subtilen, weißen, im Zentrum platzierten, gestickten Rose auf einem leicht transluzentem, fast transparentem Voile Stoff, finden die ungesprochenen Wahrheiten der Realität, die Stärke hinter der Fragilität und Tristheit, die Grenze zwischen kunstvoller, beherrschter Eleganz und losgelassenem hysterischem Ausbruch aus der Kontenance der Frau, die Vergänglichkeit, die Subtilität und unheimliche Schönheit, Ausdruck. Die im Text *Einen schön starken Tee und drei Tassen* (orig. Un thé bien fort et trois tasses) von der aus Brasilien stammenden Autorin Lygia Fagundes Telles in präziser Sprache angewendete Symbolik und die Mehrdeutigkeit und Subtilität, schaffen ein Eintauchen in die Seele der Figuren, in die Dunkelheit und das Unsichtbare, in die Traumwelten zu geben. So arbiträr die Assoziationen eines Symbols auch sein mögen, immer erscheinen sie bedeutungsvoll. Die Dauer der Betrachtung lässt es zentraler werden, denn der Prozess der Versenkung selbst schafft zusätzliche Deutungen. Sie ermöglichen eine schöpferische Lernerfahrung, die fast so komplex erscheint, wie das Lernen der Sprache selbst. Die Poetik des offenen Kunstwerkes nach Umberto Eco ist nicht nur in der Rezeption des Textes mitzudenken, sondern lässt sich ebenso auf die künstlerische Darstellung der Interpretation der Autorin des Textes anwenden.



Künstlerische Übersetzung in eine Stickarbeit

Benötigte Materialien:

- Voile Stoff
- Stickrahmen
- Sticknadel
- Stickgarn
- Papier
- Bleistift
- Nadel
- Nähgarn
- Stecknadeln
- Eisenstange



- 1 In einem ersten Schritt wird ein Entwurf für ein Symbol, das auf den Voile Stoff gestickt werden soll, angefertigt. Zur Recherche können das Internet, Beispiele aus der Kunstgeschichte, Kunstliteratur und Bücher zur Stickkunst dienlich sein.
- 2 Ist das Symbol gewählt wird ein Entwurf auf einem Blatt Papier angefertigt.
- 3 Dieser Entwurf wird anschließend mit Bleistift, auf den bereits in den Stickrahmen eingespannten Voile Stoff übertragen.
- 4 Ist der Entwurf übertragen kann der Stoff ausgebreitet und überlegt werden, wie der Vorhang am Ende hängen soll.
- 5 Um den Voile auf die Eisenstange zu fädeln, wird nun ein Schlauch per Hand an ein Ende des Stoffes genäht.
- 6 Ein Ende wird um ca. 5 cm umgeschlagen. Mit Stecknadeln wird der Schlauch abgesteckt und anschließend mit Nadel und Faden genäht.
- 7 Nun kann das Stickgarn in die Sticknadel gefädelt werden und zu sticken begonnen werden.
- 8 Als Vorübung und Probe bietet sich ein Stück Stoff an, an welchem Muster erprobt werden können.
- 9 Kenntnisse in der Stickkunst sind von Vorteil, jedoch kann bei der Führung des Fadens auch improvisiert werden.
- 10 Der Vorstich, Steppstich, Steilstich und Flachstich bieten sich unter anderem für flächenfüllende Ergebnisse an. Kettstich und Kreuzstich können zur Vorziehung dienen.
- 11 Es ist darauf zu achten, dass alle Fäden vernäht werden, da der Stoff von vorne und hinten betrachtet werden kann.
- 12 Um der Subtilität und Fragilität Ausdruck zu verleihen, soll bedacht und sauber gearbeitet werden.
- 13 Am Ende wird der Stickrahmen entfernt und der Stoff auf die Eisenstange aufgespannt und gehängt.